

Einladung der Selbsthilfegruppe "Zwanglos Leipzig" zum
Vortragsabend am 11. Oktober 2022 um 16:00 Uhr

Prof. Dr. Katarina Stengler: "Psychosoziale Therapien und
Zuhausebehandlung bei Menschen mit schweren
Zwangserkrankungen"

In Deutschland leiden rund zwei Millionen Menschen an einer
Zwangsstörung. Davon geht die Deutsche Gesellschaft für
Zwangserkrankungen aus. Seit Beginn der Corona-Pandemie, die neben
der körperlichen auch die psychische Gesundheit belastet, entwickeln
zunehmend mehr Menschen Angst- und Zwangsstörungen. Gleichzeitig
war die Nachfrage nach Psychotherapieplätzen schon vor Corona
angespannt und ist während der letzten zwei Jahre deutlich gestiegen.
Viele Praxen und Kliniken sind stark überlastet. Betroffene warten lange
oder gar vergeblich auf fachgerechte Hilfe. Dabei verlaufen
Zwangserkrankungen chronisch und verschwinden ohne geeignete
Therapie in der Regel nicht von allein. Eine professionelle Behandlung ist
unbedingt erforderlich. Die Selbsthilfegruppe für Zwangserkrankungen
„Zwanglos Leipzig“ lädt zu einem Vortrag ein, der Betroffenen und
Interessierten einen Überblick über Behandlungsmöglichkeiten geben soll.
Der Eintritt ist frei.

Thema:

"Psychosoziale Therapien und Zuhausebehandlung bei Menschen mit
schweren Zwangserkrankungen "

Prof. Dr. Katarina Stengler berichtet über Therapiemöglichkeiten bei
Zwangserkrankungen und über neue Behandlungsansätze. Im Fokus
stehen vor allem psychosoziale Themen, die die Lebensqualität,
Angehörigenarbeit und Möglichkeiten der Zuhausebehandlung
einbeziehen. Es ist ausdrücklich gewünscht, anschließend Fragen an die
Referentin zu stellen und in die Diskussion zu treten.

Zeit:

Dienstag, 11. Oktober 2022, 16-18.30 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr

Ort:

Stadtbibliothek Leipzig, Huldreich-Groß-Saal (4. Etage), Wilhelm-
Leuschner-Platz 10-11, 04107 Leipzig

Anmeldung:

Um Anmeldung per E-Mail an zwanglos-leipzig@gmx.de wird gebeten.

Referentin:

Prof. Dr. Katarina Stengler ist Chefärztin für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik sowie die Direktorin des Zentrums für seelische

Gesundheit am Helios Park-Klinikum Leipzig und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V. Mit „Zwänge verstehen und hinter sich lassen“ hat sie 2007 einen Ratgeber für Betroffene und Angehörige von Zwangserkrankten veröffentlicht.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe für Zwangserkrankungen „Zwanglos Leipzig“

Ulf Rößler, Gruppenvorsitzender

Telefon: 0151/42079116

E-Mail: zwanglos-leipzig@gmx.de

Anschrift: Selbsthilfegruppe für Zwangserkrankungen „Zwanglos Leipzig“

c/o SKIS Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle der Stadt Leipzig,

Friedrich-Ebert-Straße 19a, 04109 Leipzig